

Erftgymnasium Bergheim

Leistungsbewertung im Fach Religionslehre

Mitarbeit im Unterricht

- mündliche Beteiligung am Unterrichtsgeschehen
- Engagement bei Gruppenarbeiten und Projekten
- selbstständige Erarbeitung von Inhalten und Präsentation der Ergebnisse,
z.B. in Form von Referaten,
Materialzusammenstellungen und
Internetrecherchen
- Vortragen der Hausaufgaben
- Nachweis und Anwendung bereits erworbener Kenntnisse
- soziales Verhalten gegenüber den Mitschülern,
z.B. in Form von Unterstützung/Hilfestellung bei der Arbeit

In allen Punkten geht es gleichermaßen um die *Quantität* und die *Qualität* der Unterrichtsbeiträge.

Mitwirkung bei außerunterrichtlichen schulischen Veranstaltungen

- z.B. bei der Vorbereitung und Durchführung von Schulgottesdiensten

Schriftliche Leistungen

- Führung eines Heftes, einer Arbeitsmappe
Kriterien: Vollständigkeit
Ordnung, Sorgfalt, äußere Form
inhaltliche Richtigkeit und
Umfang der zu erledigenden Haus- und Schulaufgaben,
Fleiß
Einheften/Einkleben der Materialien am richtigen Ort
- schriftliche Übungen / Tests (Kann-Bestimmung),
hierbei vor allem inhaltlich richtige Reproduktion und Anwendung von
Fachwissen
- schriftlich vorzulegende Referate, Materialaufbereitungen und Projektergebnisse
- evtl. Stundenprotokolle

Leistungsbewertung in der Sekundarstufe II

Klausuren

Die Aufgabenstellung der Klausuren umfasst drei Anforderungsbereiche:

- I - Wiedergabe von Sachverhalten
 - Verwendung und Beschreibung von Arbeitstechniken

- II - selbstständiges Auswählen, Anordnen, Verarbeiten und Darstellen bekannter Sachverhalte unter vorgegebenen Gesichtspunkten
 - selbstständiges Übertragen des Gelernten auf vergleichbare neue Situationen

- III - planmäßiges Verarbeiten komplexer Gegebenheiten mit dem Ziel, zu selbstständigen Lösungen, Gestaltungen oder Deutungen, Folgerungen, Begründungen oder Wertungen zu gelangen

Kriterien für die Beurteilung:

- Gliederung der Aussagen
- begriffliche Klarheit
- angemessene Verwendung der Fachsprache
- Klarheit der Gedankenführung
- Beherrschung der im Unterricht geübten Methoden
- Umfang und Genauigkeit der im Unterricht gewonnenen Kenntnisse und Einsichten
- Stimmigkeit der Aussagen
- Texterfassung und Problemverständnis
- Differenzierung zwischen Wesentlichem und weniger Wichtigem
- Breite der Argumentationsbasis
- Vielfalt der Aspekte und verarbeiteten Sachverhalte
- Darlegung der eigenen Beurteilungskriterien
- Reflexionsniveau

Leistungsdifferenzierung:

- Eine sehr gute Leistung liegt vor, wenn alle Teilaufgaben zutreffend beantwortet und dabei alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden. Der Schüler / die Schülerin soll über umfassende fachliche Kenntnisse verfügen und zu einer selbstständigen und differenzierten Erfassung und Reflexion des Problems gelangen.

- Eine gute Leistung liegt vor, wenn alle Teilaufgaben im Wesentlichen zutreffend beantwortet und dabei alle drei Anforderungsbereiche berücksichtigt werden. Der Schüler / die Schülerin soll über sichere fachliche Kenntnisse verfügen und auf dieser Basis zu einer selbstständigen Leistung gelangen.

- Eine befriedigende Leistung liegt vor,
wenn alle Teilaufgaben im Kern zutreffend beantwortet und dabei insgesamt zufrieden stellende fachliche Kenntnisse nachgewiesen werden können. Die Darstellung soll dabei im Allgemeinen präzise und differenziert sein.
- Eine ausreichende Leistung liegt vor,
wenn die Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht.
- Eine mangelhafte Leistung liegt vor,
wenn der Text nicht gründlich erarbeitet wurde, die Kenntnisse sehr lückenhaft und die Ergebnisse zu den Teilaufgaben inhaltlich fehlerhaft oder ergebnisarm sind. Auch eine unpräzise und unklare bzw. unangemessene Darstellung sowie eine wenig schlüssige Gedankenführung tragen zu einem mangelhaften Ergebnis bei.

Sonstige Mitarbeit

1. Beiträge zum Unterrichtsgespräch:

- Fähigkeit zu Reproduktion, Ordnung und Gliederung von Beiträgen zum Thema
- Fähigkeit zum Erkennen von Problemstellungen und offenen Fragen im Dialog
- Sachbezogenheit, Grad der Selbstständigkeit und Argumentationsfähigkeit innerhalb der Meinungsäußerung
- Entwicklung und Anwendung der Fachsprache
- zunehmende Selbstständigkeit im Umgang mit Fragen, Inhalten und Verfahren

Dabei auch Kriterien des sozialen Verhaltens:

- durch Informationen und Stellungnahmen gemeinsames Interesse und diskussionsanregendes Problembewusstsein erzeugen
- die Beiträge so einbringen, dass eine Atmosphäre der Zusammenarbeit entsteht oder erhalten bleibt
- aufeinander hören und die Gesprächspartner/innen nicht nur in Lehrern und Lehrerinnen, sondern auch in den anderen Mitgliedern der Lerngruppe sehen
- Beiträge anderer positiv aufgreifen, verbessern oder vertiefen
- Mitschülerinnen und Mitschülern helfen, bestimmte Aufgaben in der Lerngruppe zu übernehmen

2. Mitarbeit bei Projekten:

- Grad des selbstständigen Planens und Handelns
- Anwendung fachspezifischer Arbeitstechniken und -methoden
- Bereitschaft, eine Problemstellung oder ein Thema aus der Perspektive verschiedener Fächer zu sehen und entsprechend vernetzt zu arbeiten
- Verhalten im Team
- Koordination von Einzelergebnissen zu Gunsten einer Konsensbildung
- Entwicklung von Kreativität mit Bereitschaft zu experimenteller Arbeit
- Beitrag, in dem die biblische Botschaft in ihrer Bedeutung für Lebens- und Handlungszusammenhänge erkannt wird

- Verwendung vielfältiger Formen religiösen Sprechens
3. Hausaufgaben:
 - Umfang der Eigenleistung
 - Qualität
 - Vortrag im Unterricht
 - fristgerechte Vorlage
 - Arbeitsorganisation
 4. Referat:
 - Auswahl und Zusammenstellung themenbezogenen Informationsmaterials
 - Anfertigung und Auswertung von Exzerpten
 - problem- und leitfragenbezogenes Ordnen von Material
 - Anfertigung einer Gliederung
 - angemessene Wahl und Anwendung von fachspezifischen Methoden
 - richtige Zeitplanung bezüglich Anlage und Vortrag des Referats
 - Vorbereitung und Anfertigung von Stichwortzettel, Thesenpapier, Tafelanschrieb Folie etc.
 - sachlich, begrifflich, sprachlich angemessen, verständlich und zunehmend freier Vortrag
 - korrekte Zitiertechnik
 - Aufbereiten von Inhalten und adressatenbezogenes Konzept
 - Vertreten, Erörtern und Vertiefung der zentralen Thesen in der Diskussion
 - klärende und helfende Reaktion auf Rückfragen
 5. Protokoll:
 - präzise Erfassung der wesentlichen Elemente einer Stunde
 - Einhaltung der Form
 - evtl. Einbeziehung in den Unterricht
 6. Arbeitsorganisation:
 - Bearbeitung von im Unterricht vorgegebenen Materialien (z.B. Strukturieren und Kommentieren von Texten)
 - Zusammenstellung von ergänzenden Informationen (etwa aus Lexika oder Zeitungsartikeln)
 - Darstellung von Arbeitsschritten und Ergebnissen von Gruppen- oder Partnerarbeit
 - Notizen zum Unterricht (z.B. wesentliche Fragestellungen, Arbeitsergebnisse, Tafelanschriften)
 - selbstständige Zusammenfassungen und weiterführende Beiträge
 - Führung einer Arbeitsmappe
 7. Schriftliche Übung:
 - Erfassen der Fragestellung
 - Qualität der Beantwortung